

# Christine gewinnt an der Swiss-O-Week in Arosa die Gesamtwertung

**Mit über 2000 Teilnehmenden aus 23 verschiedenen Nationen war die Swiss Orienteering Week in Arosa der grösste Schweizer OL-Anlass in diesem Jahr. Rund 30 dieser Teilnehmenden starteten für die OLG Nidwalden+Obwalden (OLG NOW) in unterschiedlichen Kategorien. Sie erreichten insgesamt neun Podestplätze.**

Die Swiss-Orienteeing-Week bestand aus sechs abwechslungsreichen Etappen, vom Sprint im Eichhörnlwald beim Arosener Obersee über hochalpine Etappen im abgelegenen Ur-dental oder rund um das Weisshorn bis zu den dorfnahen Wettkämpfen in Isel oder zum Abschluss im Gebiet des Schwellisees. Das gute Wetter während der Woche sorgte für hervorragende Rahmenbedingungen. «Die Stimmung im Dorf war einzigartig», freute sich Roland Schuler, Direktor von Arosa Tourismus. Für ihn waren die OL-Athleten aus der ganzen Schweiz und aus dem Ausland willkommene Sommergäste.

## **Physis als entscheidender Faktor**

Aus Sicht der OLG Nidwalden+Obwalden stach die sportliche Leistung von Christine Gathercole heraus.

Sie startete zwar etwas verhalten in die OL-Woche und landete beim Sprint lediglich auf dem 10. Rang. Als das Gelände aber schwieriger wurde und die physischen Anforderungen härter, konnte die Hergiswilerin ihre Stärken vollends ausspielen. Sie gewann in der Folge drei Etappen und lief in einer weiteren Etappe auf Rang 2. In der Gesamtwertung mit einem Streichresultat gewann sie damit die Kategorie Damen A kurz deutlich.



*Technisch souverän und läuferisch stark: Christine Gathercole dominierte die Kategorie Damen A kurz.*

Knapp nicht auf das Podest reichte es Sarah Weber in der Kategorie der Damen 35. Neben den dritten Plätzen in der ersten und dritten Etappe lief sie noch je zweimal auf Platz vier und fünf. Trotz dieser enormen Konstanz musste sie in der Endabrechnung mit dem vierten Platz vorliebnehmen.

## **Neun Podestplätze für die OLG NOW**

Erwähnenswert sind auch die Ergebnisse der Schwestern Aline und Leonie Mathis aus Beckenried mit je einem fünften Schlussrang in der Gesamtwertung. Beide liefen aber einmal aufs Podest: Aline bei den Damen 18 in der zweiten und Leonie bei den Damen 16 in der letzten der sechs Etappen.

Ebenfalls einen Podestplatz konnte Ursula Schalbeter-Achermann verbuchen. Mit einem fulminanten Rennen lief sie im Gebiet Motta-Alp Scharmoin auf den hervorragenden zweiten Rang bei den Damen 55.

Ranglisten mit allen Ergebnissen (Etappen und Gesamt): [www.o-l.ch](http://www.o-l.ch).